



Gleich zwei Abiturjahrgänge schreiben zurzeit ihre Prüfungen, so wie hier in der Stadthalle in Lauda, wo gestern wegen des Doppeljahrgangs 121 Schüler im Fach Deutsch über ihren Aufgaben brüteten.

BILD: SCHWARZ

Abitur: Schriftliche Prüfungen an den Gymnasien im Main-Tauber-Kreis begannen gestern sowohl für die G8 als auch G9-Absolventen

Abi-Jahrgang mit historischer Dimension

Von unserem Mitarbeiter
Sebastian Schwarz

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Die Umstellung von neun auf künftig acht Gymnasialjahre macht es möglich: Seit dieser Woche „schwitzen“ gleich zwei Abschlussjahrgänge in den Gymnasien des Main-Tauber-Kreises über ihren Abiturprüfungen. Den Auftakt bildete gestern das Fach Deutsch. Die Schüler hatten die Wahl zwischen fünf verschiedenen Aufgaben, von denen es eine binnen der fünfzehnhalbseitigen Prüfung zu bearbeiten galt.

121 Schüler des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG) in Lauda, 150 Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums (MGG) und 81 Jungen und Mädchen des Wirtschaftsgymnasiums in Tauberbischofsheim hatten die Wahlmöglichkeit aus fünf Aufgabenstellungen. So konnte der Abi-Doppeljahrgang im Martin-Schleyer-Gymnasium als auch im Matthias-Grünwald-Gymnasium

und im Wirtschaftsgymnasium einen Interpretationsaufsatz zu einer der beiden Pflichtlektüren „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt bzw. zu Kafkas posthum erschienenem Werk „Der Proceß“ verfassen.

Zur Wahl stand außerdem an den drei Gymnasien eine literarische Erörterung zu dem Text „Die Erweiterung der Welt: Warum Literatur lebensnotwendig ist“ von Susan Sontag.

Am Martin-Schleyer-Gymnasium und dem Matthias-Grünwald-Gymnasium wurde als weiteres Schwerpunktthema neben den Pflichtlektüren die deutsche Liebeslyrik vom Barock bis zur Gegenwart behandelt. Daher stand an beiden Schulen ein Interpretationsaufsatz zu einem Gedicht oder wahlweise ein Gedichtvergleich auf dem Plan. Die Schüler konnten dabei wählen zwischen „Ein Beispiel von ewiger Liebe“ von Erich Kästner und „Nur nicht“ von Erich Fried.

Komplettiert wurde die Aufgabenvielfalt durch eine gestaltende Interpretation zu Heinrich von Kleists „Michael Kohlhaas“, auch eine Pflichtlektüre, und eine Analyse und Erörterung eines nicht fiktionalen Textes anhand des Beispiels „Der Wettlauf gegen sich selbst“ von Tobias Schall.

Die Schüler am Wirtschaftsgymnasium in Tauberbischofsheim hatten neben den Aufgaben zur Pflichtlektüre und der Erörterung zu dem Text von Susan Sontag, welche an allen drei Gymnasien zur Auswahl standen, andere Aufgaben zu bearbeiten als ihre Mitschüler an den allgemeinbildenden Gymnasien.

Sie mussten zwischen einer Textinterpretation des Prosatextes „Countdown“ von Gabriele Wohmann, einer Texterörterung/Textanalyse zum Text „Fahr dahin“ von Christian Kortmann oder einem Essay zum Thema „Werkstatt Zukunft - Hinterm Horizont geht's weiter“ wählen.

Am Martin-Schleyer-Gymnasium und dem Matthias-Grünwald-Gymnasium wird die schriftliche Prüfung im Fach Mathematik am heutigen Dienstag die Schüler vor eine weitere Herausforderung ihres Abiturs stellen. Danach folgt am Mittwoch die Prüfung in Englisch, am Donnerstag steht Französisch auf dem Stundenplan.

Die Prüfungen in den Neigungs- und Profillächern werden am Freitag geschrieben. Am MSG wird dabei in den Fächern Bildende Kunst, Musik, Sport, Physik, Biologie, Chemie, Geographie und Geschichte geprüft. Am Matthias-Grünwald-Gymnasium werden die Schüler daneben auch in Gemeinschaftskunde und Wirtschaft ihr Wissen unter Beweis stellen. Weiter geht es dann nächste Woche mit dem schriftlichen Abitur im Fach Latein.

Für die Schüler des Gymnasiums in Lauda ist der schriftliche Teil damit beendet, am Grünwald-Gymnasium wird am kommenden

Dienstag noch die Prüfung im Fach Spanisch stattfinden.

Für das Wirtschaftsgymnasium in Tauberbischofsheim sind folgende weitere Prüfungstermine festgelegt: Am Mittwoch wird die Prüfung im Fach Englisch stattfinden, am Freitag dann in Mathematik. Am kommenden Montag werden die Schüler dann im Fach Wirtschaft ihre Prüfung ablegen.

Den Abschluss des schriftlichen Abiturs bilden für die Wirtschaftsgymnasiasten am kommenden Dienstag die Fächer Biologie, Geschichte/Gemeinschaftskunde, katholische Religion und Finanzmanagement.

i Insgesamt werden 2012 aus den allgemeinbildenden und den beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 71 100 Schulabgänger mit allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife erwartet (im Vorjahr waren es 48 600).